

Vorstellung der

Welthilfe Lüdenscheid:

**Unser Motto:
Fremde können Freunde werden**

**Die Welthilfe Lüdenscheid stellt sich in einer
Broschüre anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens
vor**

1985 -2005

Grußwort

(des Bürgermeisters Dieter Dzewas)

Die Welthilfe Lüdenscheid feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges bestehen. Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Lüdenscheid – zugleich auch persönlich – gratuliere ich der Welthilfe Lüdenscheid herzlich zu diesem Jubiläum und grüße besonders die in der Welthilfe tätigen Verbände, Gruppen und Arbeitsgemeinschaften.

20 Jahre Welthilfe Lüdenscheid sollte Anlass sein, Rückblick zu halten, sich der gegenwärtigen Lage bewusst zu werden und einen Ausblick für die Zukunft zu geben

Rückblick: Die große Dürre in den 70 er und 80 er Jahre führte in Afrika zu Hunger und Tod von Millionen von Menschen und Abwanderung aus den Dürreregionen. Deshalb rief Bürgermeister Dietrich mit vielen Hilfsorganisationen 1985 zum Afrikatag auf. Er sollte auf die globale Verantwortung hinweisen und Spenden gegen Hungersnot zusammenbringen. Die gemeinsame Aktion vieler Lüdenscheider Gruppen stand am Anfang. Damit war die

„Afrikahilfe Lüdenscheid“

geboren. In ihr schlossen sich zunächst 12 lokale Entwicklungsgruppen zusammen, um sich zu unterstützen und gemeinsam besser für mehr Solidarität mit den Notleidenden in armen Ländern zu werben.

Gegenwärtige Lage:

In den ersten 10 Jahren waren Euphorie und Einsatz aller Gruppen enorm groß. Es wurden nicht nur Projekte in Afrika sondern auch in Lateinamerika, und Asien unterstützt. Aus diesem Grunde wurde 1987 die Afrikahilfe in

„Weltthilfe Lüdenscheid“

umgetauft. Die Teilnehmerzahl stieg zwischenzeitlich auf 16-18 Entwicklungshilfegruppen an.

Ausblick:

Entwicklungshilfe ist heute im Zeitalter der Bekämpfung des Terrors, der zahlreichen Bürgerkriege in Entwicklungsländern, der Zunahme der Armut nicht nur in diesen Ländern notwendiger denn je. Das Gegenteil aber ist eingetreten. Die Aufbruchstimmung, den Ärmsten in dieser Welt zu helfen, hat in den vergangenen 8 -10 Jahren stark nachgelassen. Das hat sich auch in der Arbeit der Welthilfe niedergeschlagen. Die Zahl der teilnehmenden Gruppen ist auf neun gesunken. Dieses sollte uns nachdenklich stimmen und uns anregen neue Wege zu beschreiten.

Im Namen der Welthilfe möchten wir daher an alle sozial engagierten Gruppen, Vereine, Organisationen in Lüdenscheid appellieren, sich der Welthilfe anzuschließen. Entwicklungshilfe nach außen und Hilfe nach innen sind die besten Grundpfeiler für ein friedliches Zusammenleben.

Lüdenscheid, im Januar 2005

Bürgermeister

Sprecher der Welthilfe

Dieter Dzewas

Heinz-Jürgen Bräcker, Dr. Walter Wortberg

Danksagung:

Allen Mitgliedern und Helfern der Welthilfe Lüdenscheid möchten wir an dieser Stelle ein Dankeschön sagen.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Stadt Lüdenscheid, den Bürgermeistern und ihrem jeweiligen Team. Sie haben uns in diesen 20 Jahren immer tatkräftig unterstützt. Ohne ihre Hilfe wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen. Eine solche Zusammenarbeit ist nach unserem Wissensstand einmalig in Deutschland.

Wir haben bewusst auf die Erwähnung von Namen verzichtet. Dennoch sollte zum Schluss ein Name genannt werden, nämlich Frank-Peter Piontek. Als langjähriger Vertreter der Stadt war er das Bindeglied zwischen der Stadt und den Gruppen, immer ansprechbar, immer hilfsbereit. Ihm verdanken wir letztlich die Erstellung dieser Broschüre. Ihm möchten wir an dieser Stelle Dank sagen für die Zusammenarbeit

Heinz-Jürgen Bräcker

Dr. Walter Wortberg

(Sprecher der Welthilfe Lüdenscheid)

Vorwort

Die Welthilfe Lüdenscheid wurde im Januar 1985 gegründet. In ihr sind Verbände, Arbeitsgemeinschaften und die Stadt Lüdenscheid als gleichberechtigte Partner zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen.

Die Welthilfe Lüdenscheid weist zwei Besonderheiten auf:

1. Die Stadt Lüdenscheid ist als gleichberechtigter Partner in dieser Gemeinschaft.
2. Die Welthilfe erhält jährlich eine Förderung durch die Stadt, und zwar 35 Cent pro Einwohner für einen gesammelten Euro, bis zu einer Höhe von 80.000. Das entspricht der Einwohnerzahl von Lüdenscheid.

Die Partner der Welthilfe Lüdenscheid beschäftigen sich mit Themen der „Einen Welt“. Dies sind

Themen und Aktionen:

- Entwicklungshilfe
- Umweltschutz
(Klimakatastrophe, Schutz der Tropenwälder usw.)
- Fragen des gerechten Welthandels,
- Schutz der Völkergemeinschaften
- Frauenfragen
- Ausländer- und Asylfragen.

Teils gemeinsam, teils innerhalb der einzelnen Gruppen wurden

Aktionen durchgeführt wie:

- 3.Welt-Essen
- Volkswanderungen für Afrika
- Altpapier- und Altkleidersammlungen
- Basare (Leprabasar, Skibasar, Kinderkleiderbasar, Osterbasar)
- Informationsabende
- Verkauf von fair gehandelten Waren usw.
- Aktion „Brückenschlag“ mit Münzen
- Boule-Turnier
- Kirchenkonzerte
- Weihnachtsliedersingen
- Straßenfeste,
- Aktionswochen
- Aktion „Restpfennig“

Die Mitglieder der Welthilfe Lüdenscheid treffen sich an jedem

ersten Mittwoch im Monat zwischen

17.00 und 18.00 Uhr z. Z. im „Kleinen Prinzen“

zu einem Informationsaustausch und zur Planung der gemeinsamen Aktionen.

Alle **Interessierten** sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Für einen Zeitraum von zwei Jahren werden zwei Projekte ausgewählt, die in den Genuss der Förderung durch die Stadt kommen sollen. Die Stadt Lüdenscheid gibt für jede gespendete DM, jetzt 0,50 € bis zu ihrer Einwohnerzahl (ca. 80.000) 0,35 € Spende dazu.

Informationen zu den aktuellen Gruppen und der Welthilfe Lüdenscheid bitte direkt bei den Gruppen oder bei den Sprechern der Welthilfe Lüdenscheid erfragen.

Sprecher der Welthilfe Lüdenscheid:

Dr. Walter Wortberg
Buschhauser Weg 13 b
58511 Lüdenscheid
Tel.: 02351 / 12411

Heinz-Jürgen Bräcker
Staberger Str. 24
58511 Lüdenscheid
Tel.: 02351 / 83543

Mitglieder

Zur Welthilfe gehören folgende Gruppen:

(Stand : 14. April 2006)

CVJM –Kreisverband Lüdenscheid e.V. Arbeitskreis Weltdienst
DAHW –Deutsches Lepra – und Tuberkulosenhilfe e.V. Aktionsgruppe Lüdenscheid
Katholische Kirchengemeinde Maria Königin
Katholische Kirchengemeinde St. Josef und Medardus
Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus
Kinderwerk Lima der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde
Schulprojekt der Atefa- Mädchenschule (Estalef) /Afghanistan) des Bergstadt –
Gymnasium / Eschan e. V. Lüdenscheid
DIFÄM
UNICEF Gruppe Lüdenscheid
Stadt Lüdenscheid

Bemerkenswerte Aktionen / Ereignisse:

Von den zahlreichen gemeinsamen Aktionen und Ereignissen in diesen 20 Jahren sollen exemplarisch folgende genannt werden:

Ausstellungen:

22.01. - 07.02.1986	„ Die 3. Welt und Wir“
04.03. - 18.03.1987	„ Kinder dieser Welt“
10.06 - 30.06.1988	„Technik nach menschlichem Maß“
01.02. - 14.02.1989	„ Die Erde unser gemeinsamer Garten“
18.03. - 20.03.2003	„ Fremde werden Freunde“ Die Gruppen der Welthilfe stellen ihr Projekt vor.

Der erste Weihnachtsmarkt der Guten Taten

am 01.12. 1990: Er findet seitdem jedes Jahr am Samstag vor dem ersten Advent statt. An ihm können sich alle Gruppen, Organisationen, Vereine beteiligen, die für soziale Zwecke Geld sammeln.

1995: Die Welthilfe Lüdenscheid wird in Dortmund zum Träger des Förderpreises

„Konziliarer Prozess“ der Evangelischen Landeskirche Westfalen 1995

ernannt

1999 und 2000 Beteiligung an der weltweiten Aktion

„Erlassjahr 2000 für Entwicklungsländer“

19. 06.1999 Teilnahme an der langen Menschenkette und an dem

Aktionstag in Köln für den Schuldenerlass

Motto : Ohne Entschuldung keine Entwicklung